

Barrierefreies Bildungsprogramm

Angebote in und mit Deutscher Gebärdensprache

August 2026 bis Februar 2027

- 1. Sonderausstellung „Josef Kaiser. Bauen für die DDR“**
- 2. Lange Nacht der Museen am 29.8.**
- 3. Informationen zum Museum**

1. Sonderausstellung

„Josef Kaiser. Bauen für die DDR“

28.8.26 – 1.2.27

Josef Kaiser (1910–1991) zählt zu den prägenden Architekten der DDR. Zwischen 1950 und 1984 war er federführend an zahlreichen, überwiegend repräsentativen Staatsbauten beteiligt. Internationale Beachtung fanden seine modernen Entwürfe an der Berliner Karl-Marx-Allee, die als Ausdruck des kulturellen Selbstverständnisses der DDR galten. Viele seiner Bauten, darunter das ikonische Kino International, stehen heute unter Denkmalschutz. Die Ausstellung zeigt erstmals Leben und Werk anhand von Zeichnungen, Collagen, Fotografien, Filmen sowie Modellen und beleuchtet politische und ästhetische Spannungsfelder. Zeitgenössische Positionen eröffnen neue Perspektiven auf sein Erbe als Teil deutsch-deutscher Baugeschichte.

Eröffnung mit DGS

Do 27.8.2026, 19:00 Uhr

Berlinische Galerie, Alte Jakobstr. 124–128, 10969 Berlin-Kreuzberg

Eröffnung der Ausstellung „Josef Kaiser. Bauen für die DDR“

Die Reden werden in Deutsche Gebärdensprache (DGS) gedolmetscht.

Die Teilnahme ist kostenfrei, ohne vorherige Anmeldung.

Kunstgespräch in DGS

So 20.9.2026, 14:00–15:30 Uhr

Berlinische Galerie, Alte Jakobstr. 124–128, 10969 Berlin-Kreuzberg

Wir laden zum gemeinsamen Austausch in Deutscher Gebärdensprache (DGS) über die Ausstellung „Josef Kaiser. Bauen für die DDR“ ein.

Veronika Kranzpiller und Anders Malmgrén führen durch die Ausstellung.

In Kooperation mit dem Museumsdienst Berlin.

Die Teilnahme ist im Museumseintritt enthalten, ohne vorherige Anmeldung.

Link zum Kalendereintrag der Berlinischen Galerie:

<https://berlinischegalerie.de/veranstaltung/kunstgesprach-in-dgs-josef-kaiser/#2026-09-20T14:00:00+02:00>

Kurator*innenführung mit DGS

Mo 28.9.2026, 16:30–17:30 Uhr

Berlinische Galerie, Alte Jakobstr. 124–128, 10969 Berlin-Kreuzberg

Führung in der Ausstellung „Josef Kaiser. Bauen für die DDR“ mit Katharina Deppisch.

Die Führung wird in Deutsche Gebärdensprache (DGS) gedolmetscht.

Die Teilnahme ist im Museumseintritt enthalten, ohne vorherige Anmeldung.

Link zum Kalender-Eintrag der Berlinischen Galerie:

<https://berlinischegalerie.de/veranstaltung/kuratorinnenfuehrung-mit-dgs-josef-kaiser/#2026-09-28T16:30:00+02:00>

2. Lange Nacht der Museen am 29.08.

Sa 29.8.2026, 18:00–18:45 Uhr

Berlinische Galerie, Alte Jakobstr. 124–128, 10969 Berlin-Kreuzberg

Ein Gespräch mit Veronika Kranzpiller und Sieglinde Lemcke lädt zum gemeinsamen Austausch ausschließlich in Deutscher Gebärdensprache (DGS) über die Ausstellung „Marc Brandenburg. 20th Century Debris“ ein. Das Angebot richtet sich vorrangig an Taube und gebärdensprachkompetente Menschen.

Die Teilnahme ist im Ticket der Langen Nacht der Museen enthalten, ohne vorherige Anmeldung.

Link zum Kalender-Eintrag der Berlinischen Galerie:

<https://berlinischegalerie.de/veranstaltung/lange-nacht-der-museen-2/#2026-08-29T18:00:00+02:00>

3. Informationen zum Museum

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne Kunst,
Fotografie und Architektur
Stiftung Öffentlichen Rechts
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin

bg@berlinischegalerie.de

Tel 030-789 02-600

www.berlinischegalerie.de

Öffnungszeiten

Mittwoch–Montag 10–18 Uhr

Eintrittspreise

Tageskarte 12 Euro (14 Euro ab 9.10.2026)

Ermäßigt 7 Euro (gilt auch für Gruppen ab 10 Personen)

Freier Eintritt bis 18 Jahre

Ermäßigung bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises und
freier Eintritt für jeweils eine anerkannte Begleitperson

Happy Wednesday: Ermäßigter Eintritt (7 Euro) für alle an jedem 1.

Mittwoch des Monats

Tickets sind online oder vor Ort erhältlich.

Anreise

Bus: M29 Waldeckpark, 248 Jüdisches Museum

U-Bahn: U1/ U3 Hallesches Tor, U6 Kochstr. /Hallesches Tor, U8
Moritzplatz

Von den Bushaltestellen Waldeckpark (Linie M29) und Jüdisches
Museum (Linie 248) sind es jeweils etwa 400 m zum Museum. Die
nächstgelegenen barrierefreien U-Bahnhöfe sind Hallesches Tor (U1/
U6, ca. 1,2 km entfernt) und Kochstraße/Checkpoint Charlie (U6, ca.
1 km entfernt).